

MSC Allmersbach im Tal

Am 6.03.2010 war es dann soweit und das erste Rennen der IKL 2010 stand auf dem Programm. Die Wetterbedingungen waren alles andere als gut denn der Winter hatte sich zurückgemeldet und die Anfahrt nach Sulz war schon schwierig genug. Mit einiger Verspätung waren auch die letzten Fahrer der 11 Teams in Sulz eingetroffen. Es ging mit dem Training los und es zeigte sich die ersten Probleme mit der kalten Witterung. Das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team hatte damit zu kämpfen das die Reifen auf Temperatur kamen und damit den Grip aufbauten was sich in den Rundenzeiten bemerkbar machte. Die anderen Teams hatten zwar ähnliche Probleme bekamen dies aber mehr oder weniger besser in Griff. Martin Czok der die Qualifikation fuhr stellte das Kart auf Platz 8 in der Startaufstellung. Das Team war sich einig das es heute sehr schwer werden würde ein gutes Resultat herauszufahren. Martin Czok der den 1. Törn fuhr hatte einen guten Start verlor aber im Laufe der ersten 40 Minuten ein Platz nach dem anderen da das Kart auch vom Anzug her nicht besonders war. Beim 1. Kartwechsel übernahm dann Janosch Vogel und konnte sich mit diesem Kart in den Rundenzeiten verbessern und den Abstand etwas verkürzen. Den nächsten Törn fuhr Moritz Scherf und konnte vom Problem des auf Platz 10 fahrendem Teams profitieren und kam vor auf Platz 10. Moritz Scherf übergab an Kevin Bubeck das Steuer der durch konstante Rundenzeiten den Abstand zum nächsten Team wieder etwas verkürzen. Es gab harte aber faire Positionswechsel und das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team kämpft sich durch das Feld. Wenn die Situation auch nicht gut war für das Team aber an Aufgabe war nicht zu denken und das Team kämpfte umso mehr damit doch noch ein einigermaßen Ergebnis erzielt werden konnte. In den nächsten Stunden ging nicht viel, durch die Kartwechsel wurde das Feld öfters mal durcheinander gewürfelt aber weiter wie Platz 10 war das Team noch nicht. Durch eine gute Strategie und hervorragendem Fahrerwechsel zwischen Moritz Scherf und Janosch Vogel gelang es dem Team auf Platz 9 zu fahren. Das Problem mit dem Grip und der Reifentemperatur ging weiter, man durfte das Kart auch nicht überfahren sondern musste eine ganz runden Fahrstiel auf die Bahn zaubern damit die Reifentemperatur einigermaßen anhielt. Den letzten Törn für das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team fuhr Kevin Bubeck und er hatte fast eine Runde Rückstand auf Platz 8. Nach ein paar Runden hatte er seinen Rhythmus gefunden und er steigerte sich von Runde zu Runde. Zu diesem Zeitpunkt fuhr er pro Runde fast eine Sekunde schneller als das Team auf Platz 8 und verkürzte somit den Abstand zum vordern Team Stück für Stück. 10 Minuten vor Schluss lag er direkt hinter dem 8 platzierten und es gelang ihm mit einem super Überholmanöver auf Platz 8 vorzufahren und sich etwas Vorsprung zu verschaffen. Als nach 444 Minuten das Rennen zu Ende war kam Kevin Bubeck als 8. über die Ziellinie. Das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team war dann doch noch zufrieden wenigstens auf den 8. Platz gekommen zu sein. Die anderen Teams hatte es nicht für möglich gehalten das sich das Volksbank – Raiffeisenbank Racing Team nach dieser schwachen Anfangsphase noch so steigern konnte. Mit einem anderen Kart am Anfang wäre das Rennen wahrscheinlich anders ausgegangen.